

Gesamtüberblick über die Kleinfunde

Ausser den hier besprochenen Neufunden müssten auch die älteren Fundstücke von Nendeln herangezogen werden. Sie sind von S. Jenny kurz beschrieben worden.⁷ Es werden genannt: TS-Reibschalen, mit Figuren verzierte TS, gewöhnliche Reibschalen, Lavezgefässe, ein Krug und «Füsse von Urnen aus grauem Ton». Bei Letzteren muss es sich um Dreifusschalen handeln, die in Noricum sehr beliebt waren, jedoch offenbar nur knapp bis ins frühe 3. Jh. hinein in Gebrauch waren.⁸

Schliesslich nennt Jenny 4 Münzen, die mit der Neuaufnahme der Münzen übereinstimmen. Es handelt sich um Marc Aurel (161—180), Alexander Severus für Julia Mamaea (222—235), Valerian I (253), Probus (276—282).⁹

Von diesen Funden aus altem Bestand sind mir die folgenden zugeschickt worden:

ALTER BESTAND : (Zeichnungen 1 : 3)

95/R 18 Stück eines Schiebeschlüssels aus *Eisen*. L.: 9,5 cm, Br.: 2 cm.



95/R 58 *Geweihstück*, vorne zugespitzt und hinten mit angefangener Bohrung versehen, sicher als Instrument gebraucht. L.: 9,5 cm.

7 JBL 1903, 201 f.

8 Dolak (s. Anm. 4), 52.

9 B. Overbeck, Geschichte des Alpenrheintales in römischer Zeit. Teil II, Die Fundmünzen, München 1973, 157 Nr. 74.